halten, und überschivengliche Ausgaben verursachet hatten; Also daß die Un: Anna krhaltung 83. Pferd, über 6000. Pfund Pf. gekostet: Daher sie dergleichen Christ Ruftung nicht mehr zu erschwingen wuften; Beilen die Stadt durch die Kriegs: Laufften, Theurung, und sonderlich durch die abgesette Munte der Drener, in groß Armuth kommen, und ohne das nicht mehr als 2000. Pfund Pf. jährliches Einfommen hatte.

Als in diesem Jahr, ben der Lands: Hauptmannschafft abermahls eine Mels: Person aus Banern, Rudolph Trauner, im Gefängnis gelegen, musten die von Stener, nebst andern Stadten, Gefandte dahin schicken, die Acta vor= unehmen und zu erkennen, ob fein Berbrechen Criminal fene oder nicht.

Nachdem in diesem Jahr Ranser Carl der V. die Stadt und das gange Ro: nigreich Tunis in Africa erobert, und hierdurch einen stattlichen Sieg, wider den Türcken erhalten, wurde von gemeldten Lands : Hauptmann denen von Stener anbefohlen, folchen erlangten Sieg einer Chriftlichen Gemein allhie auf ber Cantel verfunden zu lassen, und den Prædicanten aufzulegen, die grosse Gnad und Barmhertigfeit, die Gott der Allmachtig, hierinnen Ihr. Kanferl. Majest. erzeiget, zu verkunden; und darben das Volck der erschrecklichen Exempel, fo im alten Testament, wo um dergleichen Gnade dem Allmachtigen nicht gedancket worden, erfolgt senn, zu erinnern, und also durch die H. Schrifft zu berglicher Dancksagung anzureißen, und darauf gemeines Gebet und Procesfon zu halten; Wie bann die Prædicanten zu thun touften.

Um diese Zeit und Jahre, wurden, wie an andern Orten, sonderlich in Schlöffern, alfo auch um hiefige Stadt, auf der Loftain Leithen und in der Stadt: Kirchen, von den Herren und Land-Leuten, die Predigten, nach der Lehre der Augspurgischen Confession angestellt und gehalten; darzu von der hiesigen Burgerschafft ein groffer Zulauff war. Westvegen der damahlige Burggraf, Herr hanns Hofmann anno 1536. etliche der Fürnehmsten von Rath für sich gefor: 1536. bert, und dahin ernstlich vermahnet, darob zu senn, damit die Burgerschafft solche Predigten der neuen Lehr, (wie er sie damahlen nannte) nicht besuchte; widrigenfalls fie ben Konigl. Majest. in groffe Ungnad und Berluft ihrer Privi-

leg en gerathen mochten.

Es farb auch in diesem Jahre hanns Prandtstetter, der jungere, des reis den Prandtstetters Sohn; Er hat aber nicht wie sein Batter, so fleißig Hauß gehalten: Daher seine Schwestern und Schwager, verursacht worden, von der Regierung Befehl an die von Stener auszubringen, daß felbige auf feine Prandt= stetters Handlung, welche er Schwachheit halber, nicht felbst, sondern durch Factore und viel Diener führe, und dardurch zu Schaden komme, gebührlich Acht zu haben. Seines Berlaß Inventur haben bengewohnet, die Edlen, Beften Ehrsame und Fürnehmen, Herr Georg Preuner zu Rockerspurg, Marthin von Feistriß zu Raspenfeldt, Johann Stierl Advocat zu Ling, Peter Ritter ju Stener, alle auf des Prandtstetters unmundigen Tochter Seiten. Der Bittib Benstande waren, ihr Bruder Gebastian Rhimbser zu Elingenberg, Bedra Alber, Pfleger zu Stener, Christoph Lauffenholter Rentmeister allda, Marr Imhof und Hanns Ruder Advocat zu Stener.

Im Monath Decembr. ward auf Befehl und Anordnung, Königs Ferdinandi ein groffer ansehnlicher Convent der fünff N. O. Lande, zu Wien gehals ten, welcher bis in Marcium, anni 1537. gewähret; davon die Acta ben hiefiger Registratur gar vollkommen vorhanden. Ich habe daraus nebst Benennung bir Abgesandten, nur die Haupt: Sach fürglich genommen. Es wurde nemlich barben das Defensions- Wesen, Krieg und Hulffe wider den Turcken, welcher ander Ungar und Crabatischen Grangen den Desterreichischen Landen, je langer je mehr, hart zusette, von den Land : Ausschuß und Gesandten berathschlas

get. Und diese waren, von